

**Die Gnade unseres Herrn IX, die Liebe G + die Gemeinschaft des HG sei mit Euch allen**

**Verlesung des Predigttextes:** Aber was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden erachtet. Ja, ich erachte es noch alles für Schaden gegenüber der überschwänglichen Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn. Um seinetwillen ist mir das alles ein Schaden geworden, und ich erachte es für Dreck, auf dass ich Christus gewinne und in ihm gefunden werde, dass ich nicht habe meine Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz, sondern die durch den Glauben an Christus kommt, nämlich die Gerechtigkeit, die von Gott kommt durch den Glauben. Ihn möchte ich erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden und so seinem Tode gleich gestaltet werden, damit ich gelange zur Auferstehung von den Toten. Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin. Meine Brüder und Schwestern, ich schätze mich selbst nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus. **Wir beten...**

0. Liebe Freunde unseres Herrn und Heilandes IX – liebe Gemeinde!
1. Unser Ziel von Gott gesetzt: ... gelange zur Auferstehung von den Toten
  - 1.1. Kraft seiner Auferstehung
  - 1.2. Gemeinschaft seiner Leiden
  - 1.3. Seinem Tode gleichgestaltet werden.
2. Was mir Gewinn war, ist aus neuer Perspektive Schaden/Dreck (Umkehr/Bekehrung/Kehrtwende)
  - 2.1. Alles ist relativ... (Einsteins Relativitätstheorie) Denken wir leicht. Das ist hier aber nicht gemeint. Im Gegenteil:
  - 2.2. IX ist absolute Fixpunkt: Dreh- und Angelpunkt (Eckstein, Foucaultsche Pendel, Maßstab)
  - 2.3. Gott sitzt im Regiment und führt alles wohl... vgl. Jeremiahs Berufung (Jer.1,4-10)
  - 2.4. **Gesetzes Gerechtigkeit: Selbstgerechtigkeit**
    - 2.4.1. Gesetz der Perser und Meder
    - 2.4.2. Physikalischen Gesetze: Raum & Zeit (Naturgesetze)
    - 2.4.3. Reich und Arm, Stark und schwach, Leben und Tod.
    - 2.4.4. Lk.12,48: „Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“ (Wochenspruch)
    - 2.4.5. Phil.3,4b-6: „Wenn ein anderer meint, er könne sich aufs Fleisch verlassen, so könnte ich es viel mehr...“ (St.Pauli Leben als Pharisäer)
  - 2.5. **Christi Gerechtigkeit:** Gerechtigkeit des Glaubens (Umkehrung aller Werte)
    - 2.5.1. Kreuz/Golgatha
    - 2.5.2. Zeit und Ewigkeit
    - 2.5.3. Schein und Sein
    - 2.5.4. Evangelium Mt.13,44-46: Schatz im Acker und die kostbare Perle.
3. Nicht dass ich schon ergriffen habe – Strecke mich aus
  - 3.1. Ich bin von IX ergriffen: Taufe, Nachtstuhl und Wort
  - 3.2. Vorgestecktem Ziel: Siegespreis - Himmlische Berufung Gottes in IX
4. Ehre und Preis sei allein Gott in Ewigkeit. Amen. Wir beten:
5. **Friedensgruß:** Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft behüte und bewahre Eure Herzen und Sinne in IX zum ewigen und seligen Leben. Amen.
6. **Gottesdienstlieder**

6.1. Eingang 384,1.4-6.14:	Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun...
6.2. Introitus 054	
6.3. Graduallied 247,1-3	Herzlich liebe hab ich Dich, o Herr ...
6.4. Vor der Predigt 243,4.6-7:	Christ ist der Weg, das Licht, die Pfort...
6.5. Nach der Predigt 290,1-7:	O Lebensbrünnlein tief und groß...
6.6. Abendmahlsbereitung 158	Herr IX, du höchstes Gut, ...
6.7. Abendmahlsausteilung 154: IX, unser	Heiland...
6.8. Ausgang 140:	Lass mich Dein sein und bleiben ...